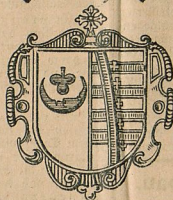


General-Anzeiger

Erstchein:
wöchentlich 3 mal: Dienstag,
Donnerstag und Samstag.

Bezugspreis
vierteljährlich für Abholer 1 RM., durch
Post in Remberg 1,10 RM., in Rember-
gen, Mühlh., Ritzsch, 1,20 RM., in
und durch die Post 1,24 RM.

für Remberg,
Bad Schmiedeberg
und Umgegend.



Verbindungsblatt
Königl. u. städt. Behörden
sowie vieler Gemeinden.

Inserate
kosten die fünfgehaltene Zeitspaltzeile
oder deren Raum 12 Pf.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: Achteiliges
Unterhaltungsblatt und des „Land-
manns Sonntagsblatt“.
Einzelnummer des „Kraut“ kostet 10 Pf.

Nr. 17.

Remberg, Sonnabend, den 7. Februar 1914.

16. Jahrg.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 6. Februar 1914

† Gemeinnütziger Verein. Am vergan-
genen Mittwoch fand im Ratstalle die Mo-
natsversammlung statt. Aufgenommen wurden
Frl. Lucie Rüdert und die Herren Rechts-
anwalt Dr. Hugo Graff, Mühlensbesitzer Rudolf
Kühn und Wahlenbauernbesitzer Paul Schröder,
die beiden ersten aus Remberg, der dritte aus
Nennmühle und der vierte aus Kappahnmühle
bei Notta. Dann beschäftigte sich die Ver-
sammlung mit der Auffassung einer Bauplan
in der Nähe der Eisbahn, die den Schlittschu-
läufern zur bequemeren Anschaffung der Schlit-
schuhe dienen soll. Beschlossen wurde, eine
Bauplan einfacher Art auf dem Mühlenteichwall
aufzustellen, falls Herr Mühlensbesitzer Wien
dazu die Erlaubnis gibt. Ferner fand die Ein-
sichtigung unserer Stadt als Sommerfrische zur
Verbreitung. Da sich bisher kein Bürger ge-
meldet hat, der bereit wäre, Zimmer an Som-
merfrische zu vermieten, so wird Herr Men-
genheim beauftragt, persönlich solche Bürger zu
beheuden, die in der Lage sind, Zimmer zur
Verfügung stellen zu können. Dabei sollen die
nötigen Beratungen über Preis und Bedin-
gungen getroffen werden. Gestützt sich auch
dann niemand bereit, dann muß der Plan,
hier eine Sommerfrische einzurichten, fallen
gelassen werden. Das Ergebnis wird in der

Märzversammlung mitgeteilt werden. Schließ-
lich wurde noch beschlossen, dem Heimatverein
für Sachsen und Thüringen die schönsten An-
sichten unserer Stadt und Gegend zu einem
Wichtbilderbeitrag zur Verfügung zu stellen.
Auch wurde hervorgehoben, daß nach dem
Verdict über die letzte Stadtoverordneten-
sitzung die Anregungen des Vereins wegen der Her-
richtung des Stadtparkes in Remberg in der ent-
gegenkommendsten Weise Berücksichtigung ge-
funden hätten.

* Ein schwerer Unfall hat gestern den
Besatz-Anhänger Nürberg in Remberg be-
troffen. Derselbe befand sich mit Herrn Gost-
wert Tautschke auf einer Tour nach Guts-
Muth auf der Rückfahrt heute das Pferd an einer
abstürzigen Stelle und feuerte den Wagen
rückwärts. Hierbei zerbrach er die Schere des-
selben und die Anfosser wurden herabgeschleudert.
Während Herr T. ohne Verletzungen
davonkam waren die beiden bei Herrn J. so
schwerer Natur, daß seine Ueberführung nach
Wittenberg erforderlich war.

* Wegeworfenes Geld. In Sachsen, die
nur die Aufschrift tragen „Garantiert reines
Thomasphosphatmehl“ wird in der hiesigen Ge-
gend ein geringprozentiges Mehl angeboten,
mit einem Gehalt von 75%, Feinmehl und je
nach Ausfall der Produktion mit nur 4—6%,
oder 7—10% Gesamtphosphorsäure. Damit
sich nicht der eine oder der andere durch den

schon etwas billigeren Preis verleiten läßt,
dieses Mehl zu kaufen, sei ausdrücklich darauf
hingewiesen, daß es sich hierbei um ein Mehl
handelt dürfte, welches überhaupt kein garan-
tiert reines Thomasmehl sein kann. — Der
Preis für die Phosphorsäure stellt sich in die-
sem Produkt 2—3 mal so hoch, wie bei echten voll-
wertigen Thomasmehlen, während keine oder
höchstens nur eine ganz minimale Düngewir-
kung davon zu erwarten ist. Der Ankauf dieses
angesehenen Thomasmehles ist also gleichbedeu-
tend mit Selbstvergiftung.

Rein-Wittenberg. Ein Radfahrer-Unfall,
der für den Beteiligten noch glimpflich abfiel,
ereignete sich am Montag auf der Goswiger
Schneise in der Nähe der Pappelbreite. Ein
von Goswig mit dem Rade kommender Ar-
beiter versuchte einen vor ihm fahrenden mit
Steinen beladenen Wagen zu überholen. Beim
unzeitigen Aussteigen kam ihm jedoch der von
Wittenberg kommende Automobilkombi, der
von ihm nicht bemerkt wurde, in schneller
Gangart entgegen und schlug das Fahrrad,
wobei ein Rad zertrümmert wurde. Der Rad-
fahrer selbst fiel in das Gefälle der Straße
des Hofweges, konnte sich dort festhalten und
kam mit dem Schrecken davon.

Goswig, 4. Febr. (Mit den Haaren in der
Dreischmelzine). Das 14jährige Schulmädchen
Anneliese geriet in der Nennmühle mit den
Haaren in die Transmissionswelle einer Dreif-

schmelzine. Dem Mädchen wurde die Kopfhaut
abgerissen und förmlich kahlberaubt. Es wurde
schwerer verletzt in eine Dessauer Klinik gebracht.
(Krausthal, 5. Februar. (Harzer Schnee
in Hamburg!) In einem Hamburger Blatte
findet sich folgende, ganz inoebare Ankündigung:
„Schnee! Schnee! Schnee! 50 Kubikmeter per
Eimer von Krausthal im Harz legen meine
Rodelbahn in vorzüglichem Stand. Hotel zum
Pferberg, Hunsrück-Neigraben. R. Pieper.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, 8. Februar (Septuagesimä)
Vorm. 8^{1/2} Uhr: Beichte. Pfarrer Meyer.
Hauptgottesdienst Vorm. 9 Uhr: Pfr. Meyer.
Darauf Feter des hl. Abendmahls.
Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: Archid. Schütze.

Grösste Schonung der Wäsche

beim Gebrauch von
**Dr. Thompson's
Seifenpulver**
Garantiert frei
von schädlichen
Bestandteilen
¼ Pfund-Paket 15 Pf.

Ein Vorbild

für die Versorgung des Haushaltes mit einem vollwertigen

:: Butter = Ersatz ist „Pratana“ = Pflanzenbutter-
Margarine ::

Die Sammlung der Spenden für die durch das Hochwasser an der
Düsse Gefährdeten wird am Sonnabend geschlossen
Wer eine Gabe noch beisteuern will, wird gebeten dies bald zu tun.
Bis jetzt sind 30 Mark eingekommen.

Der Bürgermeister, Dr. Scheffer

Bekanntmachung.

Gemäß § 66 der Städteordnung liegt der Haushaltungsplan der
Stadt Remberg vom Sonnabend, den 7. d. Mts., auf die Dauer von 1
Woch zur Einsichtnahme in der Stadtkämmerei öffentlich aus.
Remberg, den 4. Februar 1914

Der Magistrat, Dr. Scheffer

Das Verzeichnis der landwirtschaftlichen Betriebsunternehmer hier be-
züglich der 1913 bewirtschafteten Flächen und der in Ansatz gebrachten
Grundsteuer v. liegt vor

8. Februar bis 23. Februar d. Js.

im Rathaus zur Einsicht der Beteiligten aus. Binnen einer weiteren Frist
von einem Monat können die Betriebsunternehmer gegen die Aufnahme
oder Nichtaufnahme, sowie gegen die Veranlagung der Abschätzung ihrer
Betriebe zur Grundsteuer bei dem Kreisaußenbüchse (Sektionsvorstand) Ein-
spruch erheben.
Remberg, den 5. Februar 1914.

Der Magistrat, Dr. Scheffer

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. Februar er., vormittags 10 Uhr
sollen im Stadthof Dupin, Schlag Düdenerstraße und Tonleuten
143 rm kiefern Scheit- und Kollholz
4 rm kiefern Nutzschiff
121 kiefern Reifighaufen
meistbietend verkauft werden.
Der Rest des Stockholzes wird zu jedem annehmbaren Preis ver-
kauft. — Sammelplatz im Forsthaus.
Remberg, den 5. Februar 1914

Der Magistrat, Dr. Scheffer

Junge
frischmilchende u. tragende
Spannfühe

verkauft Willh. Rösenberger,
Pretsch, Götstraße

Ein Färseufalb

passend zum Abhegen, sehr schöne
Farbe hat zu verkaufen
Richard Eriolsohn
Remberg, Anhalterstraße 30 b

2 Wurf Ferkel

hat zu verkaufen
W. Suhn, Wittenbergerstr. 21 b

Ein noch gut erhaltener

Kleiderschrank

zu verkaufen Kreuzstr. 13

Alt Eisen, Lampen, Felle und Knochen

kauft zu den höchsten Preisen
Produktenhandlung
Weinbergstr. 23

Eine Fuhre

- Ziegenmist -

zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exp.
J. Watters.

Holz-Auktion

Forstrevier Radis

Montag, den 16. Februar, vormittags 9 Uhr sollen im
Rodensteinschen Gasthof hier nachstehende Holzgr öffentl. meist-
bieten = verkauft werden.

A. Nutzholz

Revier Rabst Schlag Jag. 19: 311 Kiefern = 190,55 fm
Revier Rabst Tot. 477 Kiefern = 262,58 fm
Revier Haide Tot. 43 Kiefern = 18,10 fm

B. Brennholz

Revier Rabst Schlag Jag. 19: 5 rm kief. Scheit
18 rm kief. Knüppel
166 rm kief. Stockholz
4 rm birken Knüppel
14 rm kief. Scheit
160 rm kief. Knüppel
86 rm kief. Knüppel
Revier Haide Tot.
Anzahlung 25% im Termin
Radis, den 5. Februar 1914

Die Forstverwaltung
Haase

Kommun- und Forstanger-Interessenten

werden zur Versammlung
Dienstag, den 10. d. Mts., abends 7^{1/2} Uhr
im Gasthof „Zur goldenen Weintraube“ eingeladen

Beilagen:
1. Rechnunglegen 1913
2. Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten
H. Besig, Marktvorsteher

Die Staats-, Gemeinde- und Hundesteuern, die Schulgelder und die Brandlastenbeiträge sind bis zum 15. dieses Monats bei unserer Kassenkasse einzuzahlen.

Kemberg, den 5. Februar 1914.

Der Magistrat, Dr. Schöffel.

Tonwerke Alttriengegesellschaft

früher H. Jastrow

Wittenberg (Bez. Halle)

empfehlen ihre vorzüglichen

roten scharfgebrannten Mauersteine

Kohbau-Verblander

Formsteine, Dachsteine, Pflastersteine und Majolika-Chamotte-Ofen

ab eigenem Anschlussplatz an Station Wittenberg. Vertreter werden gesucht

Ausnahme-Angebot in neuen roten Feder-Betten

1) schlüssig, von acht rot dicht Daunendecken, je Oberbett, Unterbett und 2 Kissen mit 20 Pfd. neuen Halbdaunen gefüllt zusammen nur M. 30.—, 2 schlüssig M. 35.—, Daselbe Gebett mit Daunendeckbett 1 1/2 schlüssig M. 35.—, 2 schlüssig M. 41.—, Herrschaftl. 1 1/2 schlüssige Daunendeck M. 40.—, 2 schlüssig M. 47,50, 1 1/2 schlüssige „Klamm-Betten“ M. 51.—, 2 schlüssig M. 59.—, Verpackung frei Garantie unantastlich. Viele Dankschreiben. Betten u. Möbelfabrik verdienen frei. Bitte sofort bestellen.

Rationeller Schnitt

aller Obstbaumformen

Pflanzschnitt und Weinschnitt, preisgünstig mit der goldenen Medaille empfohlen gebunden und gefestigt

Fr. Seyn

Aerzte bezeichnen als vorzügliches Hustenmittel

Kaiser's Brust-Caramellen mit den „3 Tannen“

Millionen gebrauchen sie gegen

Husten

Reinlichkeit, Verschleimung, keuchhusten, Katarth, schmerzende Hals, sowie als Vorbeugung gegen Erkältungen.

6100 vor. Beleg. Zeugnisse von Aerzten u. Päpste ver bürgen den sicheren Erfolg.

Spezialangenehme, feinschmeckende Bonbons

Paket 25 Pf. Dose 50 Pf.

Zu haben in Apotheken und bei G. W. Weil, Kemberg

Für meine Buchdruckerei suche ich zu Dieren

einen Lehrling

mit guter Schulbildung.

Richard Arnold

Kind- und Kalbfleisch

Käsefl.-Rinderbrust

Käsefl.-Rippespeer

dir. Aufschnitt, in bek. Güte

Rohes und gekochten Schinken

Mortadella

ff. Toewurst

Bockwurst

Knoblauchwurst

Wiener Würstchen

empfehlen **Rich. Krausemann**

Kind- und Schweinefleisch

Käsefl.-Rippespeer

Rollschinken, Pökelkamm

prima Polnische Pfd. 1 M.

empfehlen **Ewald Ballmann**

Frisches Kalbfleisch

Käsefl.-Rippespeer

fr. Würstchen und Knoblauchwurst

empfehlen **E. Naumann**

Seite frisch eingetroffen:

grüne Keringe

Schneiders Fischgeschäft

Nächste Woche

Reklame-Fahrräder

Triffen eine große Auswahl für Herren und Damen nur beste Marken zu billigen Preisen ein bei **Paul Eißermann, Uhrmacher**

Ia Valencia-Apfelsinen

Dugend 55 Pf.

extra große Dugend 80 Pf.

ff. Citronen

Dugend 65 Pf.

empfehlen **August Huhn**

Toilettenseifen

bessere Marken

Blumen-Buttermilch-Herba-Milch-Nanolin-Palmittin-Teerchneifel

Maier-, Bay- und Gallseife empfohlen

J. G. Glanbia

Mischobst

Ringäpfel — Quater-Apfel

Californische Pfäffchen

Pflaumen ohne Kerne

Pflaumen — Apfelsinen — Feigen

Prüfliche — Melmelode — Preiselbeeren

empfehlen sehr schön und billig

C. G. Freil

Wir liefern direkt

Tuche

Stück Maßhalten

Metz von März 2,50 an

Verlangen Sie sofort Muster.

Anzug-Stoffe

Façon-Stoffe

Hosen-Stoffe

Westen-Stoffe

Damenstoffe

billigsten

Lehmann & Assmy,

Tuchfabr. Soranberg L. Pflanzstr. 11, 13.

Bös

sind alle Arten von **Santurereinigkeiten u. Santurschläge**, wie Witterer, Bienen, Wäldchen, Gesichtsröde usw. Daher gebrauche die echte **Stechenferd-Carbol-Teerchwefel-Seife** v. **Bergmann & Co., Nadebeul** 250 Pf. bei Apotheker Elbe

Seeligs

Nach Strapazen

Ist es ein wahres Labial, wenn man eine Tasse Seeligs handierten Kaffee bekommt. Er erwärmt im Winter und kühlt den Durst im Sommer. Er ist behäglich und billiger als Bohnenkaffee. Beachten Sie das gette Paket mit roter Verschlußmarke!

Carl Schmeisser & Co.



Vaterl. Frauenverein der Barockie Rotta.

Sonntag, den 8. Februar nachmittags halb 3 Uhr

Versammlung

im Müller'schen Gasthof zu Rotta. **Frau Pfarrer Reichardt**

„Brennische Krone“

Sonntag, den 8. Februar

Großes humoristisches **Vodkierfest mit Tanz**

Um 12 Uhr: Polonaise und Beämierung der größten Koskrie und des größten Original-Gauschiffes. (Abgabe der Gegenstände bis 11 Uhr)

Es ladet freundlich ein **M. Schneider**

Echt bayerische

Malzextraktbonbons

Spitzweggerichthonbons

zu haben bei **C. Elbe, Apotheker**

Lederfett

schwarz und gelb in allen Packungen

Leberfett, Lederappretur, Schuhereme

Schuhpolitur i. allen gangbaren Farben

Fahrradöl, Walchminöl

Zentifugenöl, Motoröl, Fackbodenöl

Niemenwachs, Benzol

Viehlebertran, Fischtran, Niginsöl

Brodmann's Futterfalk

zu Originalpreisen

empfehlen **B. Veder, Kolonialw. und Drogen**

Sie husten nicht

wenn Sie meine **Maltin-Brustbonbons** gebrauchen. Paket 25 Pf.

Echt bei **W. Dahms**

„Simons Garten“

Mittwoch, den 11. Februar

Vodkierfest

Empfehle hierzu **Vodkuri**, sowie Pfannuchen und Windbeutel mit Schlagfahne. Es ladet freundlich ein **M. Simon**

Gaditz

Sonntag und Montag ladet zu **Fasnachten und Tanz**

freundlich ein **Karl Müller**

Gaditz

Sonntag, 8. und Montag, 9. Febr.

Fasnachten

wozu freudl. einl. **Rudolf Nischke**

Rotta

Sonntag, den 8. Februar

Pfannuchenschmaus und Tanz

Anstich von **H. Schultheiß-Bock**

wozu ergebenst einladet **Immer**

Schwefelsaures



Ammoniak

ist das erprobte und bewährte **Stickstoffdüngemittel der praktischen Landwirtschaft**

für alle Kulturpflanzen und auf allen Bodenarten, in Feld und Garten, auf Wiese und Weide zur **Verfrühdüngung** und insbesondere zur

Frühjahrsdüngung

Tausende von Versuchsergebnissen der großen Praxis liefern den Beweis hierfür.

- | | |
|---|---------|
| Keine Verluste durch Verdampfen oder Verdunsten | |
| Keine Lagerfrucht | dagegen |
| Kein Befall | |

Reingewinne pro ha M. 200.— bis 300.— und mehr

Schwefelsaures Ammoniak liefern alle landwirtschaftlichen Vereine, Genossenschaften, Düngeunterschüler. Wo das Ammoniak nicht oder nicht zu angemessenen Preisen zu bekommen ist, das erklärt sich die Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung, G. m. b. H., in Bodum bereit, ihr Erzeugnis auch in einzelnen Säcken von je 100 kg Inhalt zu angemessenen Preisen franco Empfangsstation westlich der Elbe und nach Süddeutschland gegen sofortige Vorzahlung abzugeben. Der Preis ist festgesetzt, daß die Stückzahl im schwefelsauren Ammoniak erheblich billiger ist als im Chilesalpetzer. Ausführliche Schriften über Herstellung, Anwendung und Wirkung zu den einzelnen Kulturpflanzen heiss wenigzeitiglich durch die

Landwirtschaftliche Auskunftsstelle der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung G. m. b. H.

in Erfurt, Dorotheenstraße 29

Redaktion, Druck und Verlag von Richard Arnold, Kemberg. — Fernsprecher Nr. 3.